

GEMEINSAM STARK FÜR IHRE GESUNDHEIT



Corinna Petermeier
Leitung Sozialdienst
Tel.: (08671) 509 2438
Mail: Corinna.Petermeier@innklinikum.de
Büro: InnKlinikum Altötting, 3. Stock, E.3/408

Unsere Erreichbarkeiten:

InnKlinikum Altötting

Fr. Rauchberger: (08671) 509 1823
Fr. Klein: (08671) 509 1188
Fr. Wudel: (08671) 509 1983
Fr. Brenzinger: (08671) 509 1894
Fr. Kammergruber: (08671) 509 1568
Fr. Heß: (08671) 509 1896
Fr. Brazdrum: (08671) 509 2614
Hr. Feilkas: (08671) 509 1424

InnKlinikum Mühldorf

Fr. Deitche: (08631) 613 4652
Fr. Fiksel: (08631) 613 4653
Fr. Fidan: (08631) 613 4654
Fr. Kirschner: (08631) 613 4656
Fr. Ober: (08631) 613 4658
Fr. Eglseder: (086319 613 4651

InnKlinikum Burghausen

Fr. Spielberger: (08677) 880 302

📄 KONTAKT

InnKlinikum Altötting
Tel.: (08671) 509 0 (über
Vermittlung)

InnKlinikum Altötting
Vinzenz-von-Paul-Str. 10
84503 Altötting

InnKlinikum Mühldorf
Tel.: (08631) 613 0 (über Vermittlung)
Sozialdienst-Muehldorf@innklinikum.de

InnKlinikum Mühldorf
Krankenhausstr. 1
84453 Mühldorf

WEITERE INFORMATIONEN

finden Sie auf unserer Website www.innklinikum.de

EXTERNE AUSZEICHNUNGEN FÜR DAS INNKLINIKUM ALTÖTTING UND MÜHLDORF

- + Zertifizierte Kliniken in beiden Landkreisen nach DIN EN ISO 9001:2015
- + Zertifiziertes AltersTraumaZentrum DGU
- + Zertifiziertes Darmzentrum
- + Zertifiziertes Endoprothetikzentrum
- + Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum
- + Zertifizierte Herzinfarkteinheit (Chest Pain Unit)
- + Zertifizierte HFU-Schwerpunktambulanz (Herzinsuffizienz)
- + Zertifizierte Lehrklinik für Ernährungsmedizin (DAEM)
- + Zertifizierte Qualifizierte Schmerztherapie (Certkom)
- + Zertifizierte Regionale Traumazentren
- + Zertifizierte Schlaganfallereinheit (Stroke Unit)
- + Zertifizierte Wirbelsäuleneinrichtung der DWG®

Impressum

InnKlinikum gKU Altötting und Mühldorf
Vinzenz-von-Paul-Str. 10
84503 Altötting
Foto/Grafik: InnKlinikum Altötting und Mühldorf, art-connect,
AdobeStock/RobertKneschke, 123rf
www.innklinikum.de/impressum



SOZIALDIENST



INNKLINIKUM
ALTÖTTING UND MÜHLDORF

ALTÖTTING | BURGHAUSEN | MÜHLDORF | HAAG

SOZIALDIENST WIR SIND FÜR SIE DA!

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

eine Erkrankung bringt oft viele neue Belastungen und Veränderungen mit sich; es tauchen viele Fragen zu Themen auf, über die man sich vorher keine Gedanken machen musste.

Unsere Aufgabe als Sozialdienst ist es, Sie in dieser Situation zu unterstützen und über die vielen neuen Themen aufzuklären. Wir bieten Ihnen eine qualifizierte psychosoziale und sozialrechtliche Beratung und lassen Sie nicht allein.

Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen und Ihren Angehörigen die für Sie und Ihre Situation passenden Hilfsangebote und Lösungen zu finden, um die krankheitsbedingt veränderte Lebenssituation zu verarbeiten oder zu bewältigen. Wir übernehmen für Sie die Koordination der notwendigen Hilfen und arbeiten eng mit Institutionen und Einrichtungen außerhalb der Klinik zusammen.

Das Angebot des Klinischen Sozialdienstes ist für Patientinnen und Patienten kostenlos. Wir beraten Sie selbstverständlich vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.

Herzliche Grüße
Ihr Team des Sozialdienstes



Entlassmanagement nach §39 Abs. 1a SGB V

Die Entlassung aus dem Krankenhaus ist für Patienten und Angehörige oft mit großer Unsicherheit verbunden: Wie kann die Versorgung im Anschluss sichergestellt werden? Um Patienten und Angehörige hier zu unterstützen, wurde das Entlassmanagement in Krankenhäusern gesetzlich im Sozialgesetzbuch fixiert. Ziel ist es, eine lückenlose Anschlussversorgung zu organisieren.

Dazu stellt das Behandlungsteam fest, ob und welche medizinischen oder pflegerischen Maßnahmen im Anschluss an die Krankenhausbehandlung erforderlich sind und leitet diese Maßnahmen gemeinsam mit dem Betroffenen und/oder dessen Angehörigen bereits während des stationären Aufenthaltes ein.

Wir beraten Sie und helfen Ihnen bei der Kontaktaufnahme zu Leistungserbringern, zum Beispiel Reha-Einrichtungen, ambulanten Pflegediensten und stationären Pflegeeinrichtungen. Ist es für die Anschlussversorgung direkt nach dem Krankenhausaufenthalt zwingend erforderlich, kann das Entlassmanagement nach Prüfung begrenzt Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege verordnen.

Unsere Aufgaben:

~ Beratung und Vermittlung

- Ambulanter Hilfen, zum Beispiel Fachberatungsstellen (Suchtberatung, Gerontopsychiatrischer Dienst, usw.), Essen auf Rädern, Hausnotruf, usw.
- Hilfsmittel wie Rollstuhl, Rollator, etc.
- Sozialrechtlicher Leistungen wie Krankengeld oder Sozialhilfe (Fristwahrungsantrag)
- Schwerbehindertenrecht

~ Rehabilitationsplanung und -organisation

- Interdisziplinäre Beratung: AHB (Anschlussheilbehandlung) oder GRB (Geriatrische Rehabilitationsbehandlung)
- Abklärung des zuständigen Kostenträgers und Antragstellung
- Terminvereinbarung mit geeigneter Klinik unter Abwägung von Indikation, Vertragsbindung und Patientenwunsch

~ Entlassungsplanung

- Unterstützung bei der Organisation der häuslichen Pflege durch Vermittlung von Hilfsmitteln, Pflegediensten, Antragstellung bei der Pflegekasse
- Bei Bedarf Planung und Vermittlung von Fachdiensten zur Versorgung von Personen mit Ernährungs sonden, Verbänden, Medikamenten, Drainagen, etc.
- Information zu Betreutem Wohnen oder Tagespflege
- Organisation von Kurzzeitpflege und vollstationärer Pflege in einem Seniorenheim
- palliative ambulante und stationäre Weiterversorgung in Zusammenarbeit mit den umliegenden Hospizen und dem SAPV-Team

~ Beratung zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und gesetzlicher Betreuung gem. §1896 BGB

- Unter Berücksichtigung der individuellen Gegebenheiten und der familiären bzw. gesundheitlichen Situation
- Kontakt mit Betreuungsgericht und Betreuungsstelle

